

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 194.

Dienstag den 20. August

1861.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Wittwers Ferdinand Bergmann dahier ihre sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignende Hofraithe No. 284 des Stadtbuchs, belegen in der Metzger- und Goltgasse dahier zwischen Daniel Rohr und Lorenz Kern, in dem hiesigen Rathhause einer zweiten und letzten Versteigerung aussetzen. Besonders wird bemerkt, daß die Hofraithe fließendes Wasser hat.

Wiesbaden, den 12. Juli 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Goulin.

8823

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Milch für die Menage des hiesigen Hospitals soll auf ein Jahr, vom 1. September d. J. bis Ende August 1862 im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lassttragende haben ihre Submission verschlossen mit der Aufschrift „Milchlieferung“ bis zum 21. d. M. an die Verwaltung einzureichen. Die Eröffnung findet am 22. d. Morgens 8 Uhr statt.

Die Bedingungen sind zu jeder Tageszeit auf dem Bureau No. 2 einzusehen.
Herzogl. Militärhospitalverwaltung.

Infolge justamtlicher Verfügung werden Dienstag den 20. August l. J. Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) 1 Sommermantel, 1 schwarzes seidenes Kleid, 2 Wintermäntel, 2 Belstragen, 1 Muff, 1 Biquédecke, 6 Leintücher, 1 seidenes Rock, 1 Halspelz, 1 Partie Fenstervorhänge, 1 Unterrock (gestickt), 1 Porzellanteller mit Gemälde und
- b) 1 Karm

versteigert.

Wiesbaden, den 19. August 1861.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

9064

Notizen.

Heute Dienstag den 20. August, Nachmittags 3 Uhr, Versteigerung von Fashöfzer in dem Hofe der Frau Martin Fischer's Wittwe zu Biedrich. (S. Tzbl. 189.)

Die Führer der Rettung der Gebäude, sowie die Mannschaft derselben werden zu einer Besprechung auf Dienstag den 20. August Abends 8 1/2 Uhr in die „Stadt Frankfurt“ eingeladen.

Rettungs-Mannschaft der Gebäude.
Ein neuer Wendepflug ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 27.

9065

9066

Nicht zu übersehen!

Bei der Unterzeichneten ist wieder eine sehr große Sendung Sommer-
schuhe aller Art, sowie Lasting- und hochlederne Damenstiefelchen mit und
ohne Absätze eingetroffen, welche sämmtlich mit lederen Kappen sehr gut
gearbeitet sind. Die Verkaufspreise sind von dem Fabrikanten selbst neben
dessen Namen auf jedem Paar bezeichnet. Zu geneigten Versuchen ladet
ergebenst ein **Magdalena Käfler, Häfnergasse No. 4. 9067**

**Photographie=Albums, Promenade=Fächer aller
Art, colorirte Ansichten von Wiesbaden, kleine
Albums von Wiesbaden, Heiligenbildchen mit und
ohne Spitzen (das Neueste) in sehr großer Auswahl,
sowie noch viele andere zu Geschenken sich eignende
schöne Gegenstände empfiehlt**

J. Zingel,

**Hof-Lithographie & Steindruckerei, Schreib- & Zeichenmaterialien-Handlung,
Kleine Burgstraße No. 2. 9025**

Café Hartmann.

Heute Abend von 6 Uhr an **Mainzer Aktienbier** im Glas. 9068

Harmonie.

Heute Abend Punkt 8 Uhr **Vorstands- und Ausschussung.**

Der Vorstand. 9069

Cigarren.

Ich bringe hiermit meine abgelagerten Bremer- und Hamburger Cigarren
in empfehlende Erinnerung per **Mill.** zu den billigsten Preisen.
9070 **Wilhelm Thorn, Kirchgasse 37.**

Goldfische,

schöne, sind zu haben in **Mainz** bei

W. Meenerbreucker, Umbach. 9071

F. A. Schenk,

Korsettenmacher aus Homburg v. d. Höhe,

bringt wiederholt in Erinnerung, daß er bis den 25. August im „**Badhaus
zum goldenen Roß**“ in der Goldgasse anzutreffen ist, wo auch alle Bestellungen
aufs Beste besorgt werden. 9072

Schwarzmehl

per Centner 4 fl. 40 fr. bei

C. Wagemann. 9030

Mein **Manufacturwaaren-Geschäft** befindet sich jetzt wieder in
meinem neu eingerichteten Laden. Bei schöner Auswahl, bester Qualität,
billigsten Preisen empfiehlt bestens
9042 **Louis Schröder, Marktstraße 8.**



Eine ganz neue elegant gebaute und ausgestattete zwei-
spännige **Droschke** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die
Erped. d. Bl. 9036



Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Wiesbaden in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27:

Brennglas, A.,

Komischer Volkskalender

für **1862.**

Mit 62 Illustrationen von **G. Heil.**

Preis elegant geheftet 42 fr.

Der neue Jahrgang dieses allgemein beliebten Kalenders empfiehlt sich dem Publikum durch seinen geistreichen witzigen Inhalt und die Eleganz seiner Ausstattung.

Verlag von **Otto Purfürst** in Leipzig.

8812

Lilionese,



nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau de Lis oder Liliensaft). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantiere für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 8477

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Friedrichstraße 22 ist ein gutes **Zugpferd** nebst Geschirr und Karm zu verkaufen. 9073

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse 53, sind 2 große nußbaum-polirte **Kommoden** zu verkaufen. 9074

Rhein-Dampf- Schiffahrt.

Cölnische und Düsseldorfische Gesellschaft.

Dienst der Schiffe vom 15. Mai an.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 6¹/₄, 7¹/₂ (Schnellsch.), 10 u. 11¹/₂ Uhr Morg.,
 " " " **Coblenz** täglich um 4¹/₄ Uhr Nachmittags,
 " " " **Mannheim** 9¹/₂ Uhr Morg. u. gegen 1 Uhr Nachm.,
 " " " **Arnheim** täglich,
 " " " **Rotterdam** und **London** 4mal wöchentlich
 ohne Uebernachtung.

Omnibus

von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 6³/₄, 9, 10³/₄ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei **F. W. Kaesebier**,
 Langgasse No. 24.

Biebrich, 14. Mai 1861.

Der Agent:

G. Brenner.

201

Anruf!

an alle Männer in Wiesbaden resp. Umgehend
 zur Wahl
 für Herbst- und Winter-Anzüge.

Sämmtliche Artikel meines reich assortirten Lagers sind solid und
 dauerhaft und lassen an Reinheit und Eleganz nichts zu wünschen
 übrig; die Fagon zur Auswahl höchst modern und die Preise so
 coulant, daß getrost jeder in mein Magazin mit der Gewißheit
 eintreten kann, für wenig Geld sein gekleidet daraus hervorgehen.

Das Lager enthält Herbst-Anzüge, Rock, Hose und
 Weste von einem Stoff, Tuch-Leibröcke, Valetots, Dr-
 loss, Heberzieher, Havelocks, Jaquets, Hosen, Eilets,
 Garten- und Promenaden-Röcke, Tuppen, Reise-
 Anzüge, Haus- u. Schlaf Röcke, Knaben-Jacken u. s. w.
 in großer Auswahl.

Eilen Sie daher meine Herren, ehe es zu spät wird, die Gelegen-
 heit wird Ihnen nicht wieder geboten, wie seit vielen Jahren bekannt,

in Mainz zur Messe
 im Hôtel „zum Schützenhof.

S. Wormser,

Marchand-Tailleur.

9100



Eine schöne englische Fuchs-Stute, Vollblut, 6 Jahre alt,
 ein höchst angenehmes, frommes Reit- und Jagd-Pferd, steht
 wegen Rückkehr des Eigenthümers nach England, in den „Vier
 Jahreszeiten“ in Wiesbaden zum Verkaufe.

9101

Soeben erschienen:

Staats- und Adreßhandbuch

des

Herzogthums Nassau

für das Jahr 1861. — Preis 1 fl. 12 fr.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Lanquasse No. 27.

Dr. Béringuiers
Kräuter - Wurzelöl
in Originalflaschen zu 27 fr.

1208

Den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite stehend, kann **Dr. L. Béringuiers Kräuterwurzel-Haaröl** als das Neueste der Kosmetik wiederholt angelernt ist empfohlen werden und empfangen ich fortgesetzt frische Zusendungen.

Aug. Serber, vorm. J. J. Möhler.

Verloren.

Diejenige Person, welche am Sonntag in der Allee der Rheinstraße einen **Kinderstrohhut** aufgehoben hat, wird ersucht, denselben Rheinstraße 23. Parterre, gegen Belohnung abzugeben. 9075

Verloren eine weiße seidene **Hutschleife** im Cursaal oder Cursaalplatz am Sonnabend. Gefällige Abgabe im goldenen Brunnen. 9076

Es ist am Freitag Abend (16. August) in den Anlagen (warmer Damm) auf einer Bank ein einfaches braunes **Sackenstückchen** mit kleinen Quasten liegen geblieben. Es wird gebeten, solches beim Portier des Hôtels zu den vier Jahreszeiten abzugeben. 9077

Sonntag Abend wurde auf dem Wege von Sonnenberg bis in die Herrnmühlgasse ein **Portemonnaie** mit Gummizug, enthaltend 4 fl. 36 fr., verloren. Der redliche Finder erhält Auskunft in der Exped. d. Bl. 9078

Diejenige Person, welche am verflossenen Sonntag in der katholischen Kirche zwischen 11 und 12 einen braunen seidenen **Sonnenschirm**, wahrscheinlich aus Verthum, mitgenommen hat, wird ersucht, denselben zurückzubringen, wo nicht, ihr Name namhaft gemacht wird. Abzugeben in der Expedition d. Bl. 9079

Ein Mädchen, wünscht im Weisnähen und Ausbessern noch einige Tage besetzt zu haben. Näheres Heidenberg 16. 9080

Ein Mädchen sucht Beschäftigung oder Monatstelle Hochstraße 23. 9081

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und die Hausarbeit gründlich versteht, sowie ein wenig im Kochen erfahren ist, kann sogleich eintreten Louisenstraße 16. 9082

Ein starkes Mädchen wird in eine Küche gesucht. Näh. Exped. 9083

Eine perfekte Köchin, welche lange Zeit in Frankfurt bei Gesandten obige Stelle begleitete, empfiehlt sich als Köchfrau auf unbestimmte Zeit. Näh. Goldstraße 9. 8886

Eine gesetzte Person, welche perfekt im Kochen, sowie im Nähen und Bügeln gut bewandert ist, sucht Beschäftigung. Näheres Röderstraße 43 eine Stiege hoch. 9084

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird in eine kleine Familie auf's Land gesucht. Näh. Exped. 8839

9085

8841

8852

8851

9086

9087

9088

9089

9090

9091

9092

9093

9094

8893

9095

7502

9096

8900

9097

Allen Denen, welche meine nun in Gott ruhende Mutter, **Elise Wiener**, geb. **Dillmann**, zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sage ich hierdurch meinen tiefgefühlten Dank.

E. Wiener. 9098

Todes-Anzeige.

Gott, dem Allmächtigen, hat es gefallen, unsern Vatten und Vater, **Philipp Dietrich**, Bürger zu Rüdesheim, in seinem 70. Lebensjahre von seinen großen und langjährigen körperlichen und geistigen Leiden zu erlösen und in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 16. August 1861.

9099

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 191.)

„Was ist Eurer Betty?“ fragte Davis. „Warum entfernt sie sich so schnell? Sie hat meiner lieben Braut Glück gewünscht — warum nicht auch mir?“

Thornfull, dem ahnte, was in Betty's Herzen vorging, beantwortete diese Frage nicht. Er wandte sich zu Ella und Davis, fügte ihre Hände in einander und sprach feierlich:

„Wie ich Euch segne aus der Fülle meines Herzens, so segne Euch auch Gott!“

Die junge Braut legte stumm ihr Haupt an die Brust des Vaters.

Davis umarmte seinen künftigen Schwiegervater mit überwallender Freude.

Thornfull bat ihn, den Abend sein Gast zu sein und ein bescheidenes Mahl mit seiner Familie einzunehmen.

„Das will ich gern, Master,“ sagte Davis vergnügt. „Ob ich aber an der Seite meines holden Bräutchens vor Freuden werde essen können, das ist die Frage. Nun, lebt wohl! Ich muß noch einmal nach meinen Ge'ellen sehen. Dann kehre ich zurück. Freund, ich werde es nie vergessen, daß Ihr so vertrauensvoll die gute Tochter an meine Brust legt. Ella, Ihr sollt es nie bereuen, mich gewählt zu haben. Bin ich Euch nicht ebenbürtig an Bildung und Gestalt, so klopft hier doch ein Herz, das Euren Werth zu schätzen weiß, ein Herz, daß das, was es einmal voll Liebe in sich aufgenommen hat, bis zu seinem letzten Blutstropfen festhält.“

Er reichte Beiden die Hände und entfernte sich dann, selbst glücklich, mit dem Gedanken, seine Braut auch glücklich zu wissen. Master Thornfull begleitete ihn zur Thüre und zum Hause hinaus.

Als die schöne Ella sich allein sah, brach sie in lautes Schluchzen aus.

„O, mein Gott!“ rief sie mit gefalteten Händen und die Augen zur Decke richtend, „steh' Du mir bei, daß ich halte, was ich versprach, und getreu meine Pflicht erfülle. Dir und dem Vater zur Liebe reiche ich ja Davis meine Hand. Ich muß jenes Bild, das mich von London her verfolgt, in meinem Herzen auflösen und sollte es darüber brechen. Ich muß, ja, ich muß!“

Thornfulls Schritte ließen sich wieder hören. Ella suchte schnell ihre Thränen zu trocknen, ehe der Vater eintrat. Aber es gelang ihr nicht. Er bemerkte, daß sie geweint hatte und fragte ernst:

„Du hast Thränen vergossen, Ella? ich will hoffen, doch nur aus Freude über Dein Glück.“

„Ja, über mein Glück,“ sprach das junge Mädchen und versuchte zu lächeln.

„Ich wäre ja nicht werth, Deine Tochter zu heißen, wenn ich mich nicht über dieses Glück freute.“

— „Ich würde es Dir auch nie vergeben,“ versetzte Thornfull, „hättest Du den wackern Davis nur gewählt, aus Furcht mir zu mißfallen.“

— „Ich habe ihn gewählt, weil ich keinen bessern Mann finden konnte.“

— „Da sprichst Du wahr, mein Kind. Um nun aber diesen braven Mann ganz so glücklich zu machen, als er es verdient, will ich Dir einen guten Rath ertheilen. Noch bevor Du sein Haus als Gattin betrittst, wirf den Modestaat, den Du von London mitgebracht in die Plunderkammer und kleide Dich, wie es sich für die Frau eines Handwerkers auf dem Lande schickt, wie Deine Schwester sich trägt. Du bist nicht häßlich und bedarfst in den Augen Deines Mannes keinen andern Puz, als ein schlichtes reinliches Gewand und ein Gesicht voll Güte und Heiterkeit. So war mein Weib, Deine selige Mutter. Sie ließ mich durch ihre Liebe und Sanftmuth eine Vergangenheit verschmerzen, in der mich der Wahnsinn ergriffen, im üppigen Kreise der vornehmen Welt mein Glück zu suchen. Ich habe ihn schwer gebüßt mit qualvollen Tagen und schlaflosen Nächten. Er hat mich im ersten Jünglingsalter der Verzweiflung, ja, einer That der Schande, der Entehrung nahe gebracht. Komm, mein Kind, setze Dich zu mir. Dieser Augenblick ist wohl dazu geeignet, daß ich Dir die Geschichte meines Jugendlebens erzähle, welche Dir bis jetzt noch verborgen blieb. Du magst daraus ersehen, wo das wahre Glück zu suchen ist.“

Ella gehorchte dem Befehle ihres Vaters. Sie rückte ihren Stuhl dem seinen näher und hing mit gespannter Aufmerksamkeit an seinen Lippen.

Sie erfuhr jetzt, was dem Leser in den vorigen Abschnitten mitgetheilt worden. Als der Vater den Namen Gromore aussprach und seinen Träger den bösen Stern seines Lebens nannte, da war es ihr, als wenn ihre Lebensgeister plötzlich zu erlösen drohten. Ein Nebel umzog ihre Augen, sie mußte sich fest an die Lehne ihres Stuhles klammern, um nicht zu Boden zu sinken.

Der Vater schloß seine Erzählung mit den Worten:

„Ella, werde wie Deine Mutter war, und ich lege segnend meine Hände auf Dein Haupt und rufe: Gott, ich danke Dir, Du hast mir noch ein kostbares Alter aufgespart.“

Weinend sank das junge Mädchen nach diesen Worten dem Vater zu Füßen und gelobte:

„Ja, ja, ich will Davis rechtschaffenes, treues Weib sein, ich will meiner verflärten Mutter nachzueifern mich bestreben. Habe nur Geduld und Nachsicht mit mir und leite mich ferner. Vater! Du bist stark, ich bin ein schwaches Geschöpf! Sollte ich je von der Bahn meiner Pflichten auch nur ein Haar breit weichen, so halte mir das Bild meiner Mutter vor, und ich werde nicht verloren gehen.“

Thornfull hob seine Tochter sanft auf, schloß sie in die Arme und küßte sie zärtlich.

„Gott hat Dein Gelübde gehört, Ella,“ sagte er. „Wirst Du es halten, segnet er Dich, wie ich Dich segne. Wirst Du es brechen, wird sein Fluch auf Dich fallen. Und nun trockne Deine Thränen. Dein Bräutigam wird bald wiederkommen. Empfange ihn lächelnd wie eine glückliche Braut. Und Du bist es auch, nicht wahr? Es kann ja nicht anders sein; denn Dein Herz ist dankbar und empfänglich für das Gute. Sei froh, damit wir Alle recht froh sein können.“

Thornfull entfernte sich, um in seiner Werkstatt nach seinen Gesellen zu sehen und ihnen heute zu Ehren des Tages, wo seine Ella Braut geworden war, den Feierabend eine Stunde früher anzukünden.

(Fortf. f.)

Wiesbadener Theater.
Heute Dienstag: **Maurer und Schlosser.** Komische Oper in 2 Akten.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 194) 20. August 1861.

J. W. Rommershausen,

Uhrmacher, Wiesbaden, Langgasse 18,

empfehlen sein Taschen-Uhren- und Pariser
Pendules-Lager in reicher Auswahl.

Silberne Ancre- und Cylinder-Uhren, gut abge-
zogen und regulirt, im Preis von 16 fl. bis 48 fl.,
goldene Ancre- und Cylinder-Uhren von 36 fl. bis
130 fl. per Stück.

Ferner werden alle vorkommenden Reparaturen
an Chronometern, feinen Ancre- und Cylinder-Uhren
in meiner Reparaturwerkstätte schnell und billig unter
bekannter Garantie ausgeführt.

8692

Vorräthig in allen Buchhandlungen:

6625

Rossel, Wiesbaden und seine Umgebungen. Ein

Wegweiser für Fremde. 45 fr.

Werren, Karte der Umgegend von Wiesbaden.

1 fl. 12 fr.

Vorstehend angekündigten Schriften hält fortwährend vorräthig die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstraße
No. 19 bei **H. Glaeser.**

7713

Gesundheitsbefördernder

Hoff'scher Malz-Extract per Flasche 28 fr.

und **Kraft-Brust-Malz** per Schachtel 20 und 40 fr.

Näheres besagt der Prospectus des Herrn Hoff von Berlin, neue Wil-
helmsstraße No. 1, welcher mit den Verkauf seiner Fabrikate für hier über-
tragen hat.

H. Wenz. 6468

Eine Kinderbettstelle ist zu verkaufen Webergasse 20.

9033

Bädeckers Reisehandbücher

in den neuesten Auflagen sind stets vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

En-tous-cas (Sonnenschirmchen)

empfiehlt in ganz frischer Waare

8919

Ferd. Miller, Kirchgasse 30, Marktstraße 11.

Felsenkeller (Taunusstrasse).

Vortreffliches Frankfurter Lagerbier à 5 fr., Apfelwein 4 fr., sowie ausgezeichnete weiße Weine per Schoppen 12 u. 15 fr. empfiehlt bestens

Langsdorff. 8872

Gasthaus zum Erbprinzen von Nassau.

Table d'hôte um 1 Uhr,

Restauration zu jeder Zeit.

8053

Georg Uhl.

Hôtel Rheinstein

7159

bei **M. Reiderlinden** in R ü d e s h e i m.

Unmittelbar am Rhein mit prachtvoller Aussicht, ganz in der Nähe der Eisenbahn und der Dampfschiffe, elegante Zimmer, Table d'hôte um 12 1/2 Uhr, Diners nach Ankunft eines jeden Nachmittags-Zuges von Wiesbaden, Restauration à la carte, Weine (eignes Wachsthum), billige Preise.

G. Hisgen, Goldgasse No. 18,

empfiehlt seine selbstverfertigten Messerwaaren und Scheeren in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

7262

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier ist zu beziehen bei

Jos. Berberich, Friedrichstraße 20. 8045

Dépôt

in Schildkrot mit ächtem Gold eingelegte Toilettegegenstände für Herrn und Damen aus der Fabrik von *Lecavre fils* in Paris.

8865

G. A. Schröder, Hoffreiseur, Sonnenbergerthor 2.

Extrafeiner Vorschuß per Kumpf 1 fl. auf der **Neumühle.** 8302

Ein neu erbautes Landhaus mittlerer Größe mit der schönsten Aussicht nach der Stadt und Umgebung, Veranda, Pumpe und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, im Innern und Aeußern massiv erbaut, ist zu verkaufen. Näh. Expedition d. Bl.

7769

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

7767

Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 3.

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte** &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

8156

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

Lentnerische Bühnenaugen-Pflästerchen

empfehlte 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.

7494

G. A. Schröder, Hof-Frisenr, Sonnenbergerthor No. 2.

Die 1/4 Flasche
1/2 Thaler.

Den berühmten

Mayer'schen Brustsyrup

Die 1/2 Flasche
1 Thaler.

empfehlte
7768

Jos. Berberich, Friedrichstraße No. 20,
Niederlage in Diebrich bei Herrn C. Ohler.

Clemens Schnabel,

Burgstraße No. 10, 9029

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager von Sommer-
mänteln u. Mantillen, Herbstmänteln, Jacken,
Morgen- u. Reiseanzügen, Pariser Corsetten,
Herren- und Damencravatten, Posamenten,
Knöpfen, Gallons, Garnituren für Kleider und
Mäntel, glatte Taftbänder, Gürtelbänder und
Agraffen in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Chocolade,

alleinige Niederlage der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittekop & Comp.
in Braunschweig, empfehle in stets frischer Waare

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 9049

Mein großes Landhaus, No. 9 an der Bierstädterstraße, sowie
meine beiden kleineren Landhäuser daselbst sind zu verkaufen und sogleich
zu beziehen.

Bernhard Kochendörffer. 8593

Altes Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Neusilber und Blei
wird zu den höchsten Preisen angekauft von

Theodor Hirsch, Ed der Metzger- und Goldgasse No. 18. 7421

Gute Delgemälde, 2 Violinen (eine von Mathi
und eine von Steiner), drei Guitarren und eine Harfe
sind zu verkaufen Taunusstraße 23. 8927

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen
neue eingetauscht. Adolph Löb, Michelsberg 7. 7420

Kengasse 20 wird billig und schön Weißzeug genäht; auch werden ganze
Ausstattungen übernommen. 8874

Eine Werkstätte mit Feuerrecht wird zu miethen
gesucht. Von wem, sagt die Exped. 8056

Friedrichstraße No. 32 können 400 Stück Sopfenstangen abgegeben
werden. 8970

In unterzeichneter Buchhandlung traf ein:

Kleiner Fahrtenplan

vom 14. August.

Preis 6 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Rassanischer Kunstverein. 261

Zum Besten der Wittve des im Jahre 1859 in München verstorbenen Malers **G. Klügg** hat der Vorstand des Kunstvereins ausgestellt:

1) **Portrait einer Fürstin** von Professor **L. Maas** dahier (gemalt 1861),

2) das Vorzimmer eines Fürsten von **G. Flüggen** in München.

Eintrittspreis zu diesen beiden besonders aufgestellten Bildern 6 fr. à Person.

Römerberg 14, D. Schüttig, Römerberg 14,

empfiehlt sein Lager in Plüsch, Stramin, Laster, Sammt und Leber, Batteffeln und sonst noch allen Sorten Schuhe und Stiefeln von den kleinsten bis zu den größten. 9050

Sehr billig. Römerberg 14. Sehr billig.

Schwarz-Roth-Goldnes Band,

sowie wollene Turnergürtel sind wieder vorrätzig bei

9051

Hermann Rayss, Hof-Posamentier.

Den Herrn Dekonomen diene zur Nachricht, daß auf der Klostermühle gegen gute Frucht Brod von sehr guter Qualität und Mehl umgetauscht wird. Auch können dieselben ihre Früchte gemahlen und nach Wunsch von ihrem Mehl Brod gebacken bekommen.

Sodann offerire ich gutes Schwarzmehl per Etr. zu 4 fl. 50 fr.

Klostermühle, den 17. August 1861.

Thomas Cratz. 9052

Thee!

Lager in allen Sorten die geringsten sowohl wie die feinsten, äußerst preiswürdig empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 7167

Providentia.

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden, wovon acht Millionen Gulden emittirt sind.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen See-, Fluß- und Land-Transport-Gefahren, sowie Lebens-, Renten-, Ansparungs- und Altersversorgungs-Versicherungen. Auch versichert sie gegen Erwerbsunfähigkeit und Berunglückung jeder Art.

Prospekte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben in Wiesbaden durch

August Roth, Hauptagent. 7470

Metzgergasse 15 im dritten Stock steht eine vollkommene Eierammlung zu verkaufen. 9053

Bonsenstraße 32 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 9054



Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Von **Biebrich** täglich 7³/₄ Uhr Morgens nach allen Stationen des Rheins und ohne Uebernachtung bis Rotterdam.

Die Dampfboote dieser Rhederei haben auf dem Verdeck Glaspavillon und jedes 2 Schlaf-Cabinette, welche Letztere für eine Reise zu miethen sind.

Jeden Sonntag und Freitag direct in 2¹/₂ Tag über Rotterdam bis London durch die Seedampfboote d. Niederländischen Dampf-Schiff-Ges.

Batavier

und

Fyenoord

und in Verbindung mit allen nach England fahrenden Dampfsschiffen.

Nähere Auskunft ertheilen

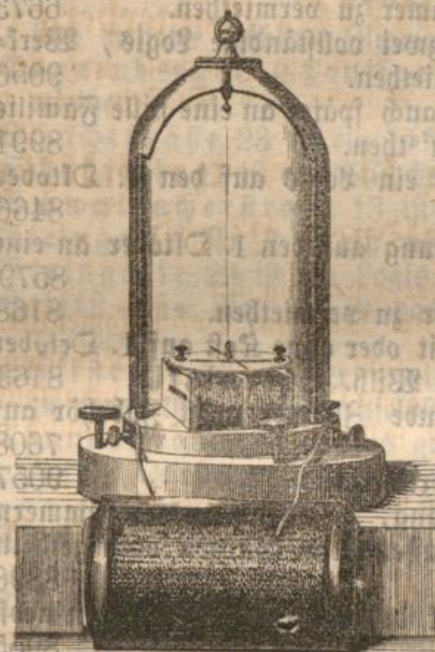
8630

die Agentur in Biebrich,

das Billeto-Bureau, Marktplatz 12 in Wiesbaden.

Patentirte Volta-electrische Metallbürste

von Julius Imme & Co. in Berlin. 99



Anerkannt von den berühmtesten Aerzten hat dieser Heilapparat in den verschiedensten Fällen von **Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Nervenkrankheiten, Hämorrhoidalbeschwerden** u. seine Heilwirkung bewährt. Die ehrenvollsten Anerkennungen über dieselbe liegen in unserem Comptoir zur gefälligen Ansicht auf.

Die in kurzer Zeit bereits in der fünften Auflage erschienene Broschüre des

Dr. Moritz Bernhard

ist in französischer, englischer und deutscher Sprache **gratis** in unseren bekannten Depots zu haben, woselbst, wie auch in unserem Comptoir, der **Nachweis des electrischen Stromes, welcher durch den Körper geht**, durch den Galvanometer geführt wird.

Preis der Bürste für ganz Deutschland 7 fl.

Das alleinige Depot für Wiesbaden und Umgegend ist bei Herrn

A. Flocker, Webergasse 17.

Die General-Depositäre der volta-electrischen Metallbürste für Süddeutschland:

Stautz & Comp. in Offenbach a. M.

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Biebrich.

Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann **E. Hahn** am Uhrthurm entgegengenommen.

9002

Feinsten Einmachessig

von dem Hof-Lieferanten Gaspar Prinz auf der Adolfs Höhe zum Fabrikpreis bei

Sch. Philippi. 8948

Geisbergstraße 8 sind fortwährend gute **Frühkartoffeln** zum Marktpreis zu verkaufen.

9035

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Bahnhofstraße 14 ist ein Laden nebst Zimmer zu vermieten. 7801
- Ed der Burg- und Wilhelmstraße, Parterre, sind 2 schön möblirte Zimmer auf 1. September zu vermieten. 269
- Dopheimerweg 12 ist die 2te Etage mit geräumigen Mansarden auf den 1. Oktober anderweit zu vermieten. 7426
- Dopheimerstraße 13 sind 2—3 schön möblirte Zimmer im Ganzen oder einzeln zu vermieten. 8257
- Dopheimer Chaussee 19 eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Garten, Holzstall, auf den 1. Oktober zu vermieten. 9055
- Emserstraße 15 ist das kleine Haus mit Garten und Brunnen auf den 1. October d. J. zu vermieten. 8815
- Ed der Lang- und Goldgasse 23 ein möblirtes Zimmer. 7428
- Ed der Nero- und Röderstraße 48 ist ein Logis im zweiten Stock auf 1. October zu vermieten. 8717
- Faulbrunnenstraße 6 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6673
- Friedrichstraße 30 sind im Hinterhaus zwei vollständige Logis, Werkstätte, Scheuer, Stallung sogleich zu vermieten. 9056
- Friedrichstraße 32 ist auf Oktober oder auch später an eine stille Familie ein kleines Logis im Hinterhause zu vermieten. 8991
- Geisbergstraße 11 ist im zweiten Stock ein Logis auf den 1. Oktober zu vermieten. 8466
- Heidenberg 4 ist eine vollständige Wohnung auf den 1. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. 8579
- Kapellenstraße 2 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8168
- Kirchgasse 20 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Wilh. Sternigki. 8463
- Kirchgasse No. 25 sind 3 ineinandergehende Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Oktober zu vermieten. 7608
- Kirchgasse 26 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9057
- Langgasse 17 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör (für ein ruhiges Geschäft passend) im Ganzen oder getheilt auf 1. Oktober oder gleich zu vermieten. 8896
- Langgasse 29 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 8955
- Louisenplatz 7 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 10 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Oktober anderweitig zu vermieten. 7198
- Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, und sonstigem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. 812
- Auch kann diese Wohnung in 5 Zimmern abgegeben werden. 8859

Mühlgasse No. 7

- Ist der mittlere Stock, bestehend in 5 ineinangergehenden Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 7912
- Mezgergasse 30 ist ein möblirtes Zimmer nach der Straße auf 1. September zu vermieten. 8956
- Mezgergasse 37 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 8455
- Michelsberg 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8495
- Moritzstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten und gleich zu beziehen. 8721
- Nerostraße 1 ist eine Wohnung an eine kleine Familie für 120 fl. zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 8958

Nerostraße 8 sind zwei möblirte Mansardzimmer zu vermieten. 8959
Nerostraße 14 sind 2 möblirte Zimmer, auf Verlangen auch Küche zu vermieten. 8995

Nerostraße 25 ist im zweiten Stock ein Logis auf 1. Oktober zu vermieten, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Zubehör, außerdem eine einzelne Mansarde. 7999

Nerostraße 33 ist auf den 1. September oder October ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör zu vermieten. 7914

Nerostraße No. 38 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, 2 Speisekammern, Küche, Holzstall Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. 8715

Rheinstraße 7 ist der oberste Stock, bestehend in 7 Piecen nebst Küche, Dachkammer und Kellerraum, zu vermieten; auch kann Stallung zugegeben werden. 7915

Rheinstraße 10 sind 2 elegant möblirte Zimmer, auch getheilt zu vermieten. 8993

Römerberg No. 1

sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 9020

Sonnenberger Chaussee 5 sind 5-6 Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. 9058

Schachtstraße 23 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. 9059

Schulgasse 11 ist ein Stübchen an eine einzelne Person zu vermieten. 8994

Schwalbacherstraße 13 ist der zweite Stock zu vermieten. 8572

Steingasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8574

Steingasse 29 ist ein Logis zu vermieten. 8457

Stiftstraße No. 12 ist das ganze Haus, sowie auch getheilt zu vermieten. 7147

Stiftstraße 16 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 7546

Taunusstraße 23 ist das ganze Haus mit allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näheres bei

Ph. Müller, Stiftstraße (Nerothal). 8029

Taunusstraße 25 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 23. 8944

Taunusstraße 31 ist für den Monat September eine möblirte Wohnung zu vermieten. Zu besichtigen von Morgens 9 bis 12 Uhr Mittags. 9060

Taunusstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2-3 Dachzimmern, Keller u. Holzstall auf den 1. October zu vermieten. 7148

Taunusstraße 37 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9061

Taunusstraße 39 ist der dritte Stock ohne Möbel aufs ganze Jahr vom 1. October an zu vermieten. 8563

Taunusstraße 55 drei Stiegen hoch ist eine freundl. Wohnung von 4 Piecen mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten und kann auch sofort bezogen werden. 8818

Wilhelmstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen nebst Stallung, Remise u. zu vermieten. 6978

Bel-Schlosser Ch. Gramer ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 8962

Eine Wohnung von 5 Piecen, Küche und Zubehör ist zu vermieten. Näheres bei Architekt Malm, Landhaus, Geisbergweg. 7316

- Ein möblirtes Zimmer monatweise zu vermietthen Kirchhofgasse 14; auch sind daselbst nussbaumene **Bettladen** zu haben. 8157
- Ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. Näh. Erped. 8819
- Ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, Pumpe, Regenpumpe und des Speichers ist auf den 1. October anderweitig zu vermietthen. Näh. Kirchgasse 11 Barterre. 8130
- Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietthen. Näheres Erped. 8402
- Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet, möblirt, ist billig zu vermietthen Marktstraße 24. 8665
- In meinem Hause, Geisbergweg 3, ist im dritten Stock eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October l. J. anderweit zu vermietthen. Wh. Maurer Wittwe. 7318
- In einem neuen Landhause ganz in der Nähe der Curanlagen ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmern, nach Bedürfnis auch der obere Stock mit 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten ganz oder getheilt auf gleich oder später zu vermietthen durch das Commissionsbureau von Gustav Deucker, Marktstraße 32. 6519
- In meinem neuerbauten Hause in der Röderstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—8 sehr geräumigen und freundlichen Zimmern, 2 Küchen mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten ganz oder auch getheilt zu vermietthen. Jac. Rusler, Schreinermeister. 7320
- In meinem Hause, Eck der Nerostraße und Saalgasse, ist der erste Stock mit oder ohne Möbel auf 1. October zu vermietthen. Hees. 7910
- In dem neu erbauten Wohnhause in der Wellrichstraße bei Wh. Bed ist der zweite Stock mit allem Zubehör ganz oder getheilt zu vermietthen und kann den 1. October oder auch früher bezogen werden. 8159
- In meinem neu erbauten Hause Schwalbacherstraße 2 ist der zweite und dritte Stock mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermietthen. Daniel Kraft. 8820
- In meinem Hause Marktstraße 24 ist der erste Stock, 7 Zimmer, 2 Küchen mit allem Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. October zu vermietthen. Chr. Wolff. 8710
- In meinem neuerbauten Hause in der Röderstraße ist der zweite Stock bestehend aus 3 Zimmern und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermietthen. Heinrich Koch Maurermeister. 8989
- In einer schönen Lage der Lannusstraße sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermietthen. Näheres Erped. 9022
- Unvorhergesehener Verhältnisse wegen ist eine freundliche, gesunde Wohnung von 5 Zimmern mit den nöthigen Meubeln versehen, auf der Viebricher Chaussee No 3 zwei Treppen hoch zu vermietthen. Das Nähere in der Wohnung selbst. 9062
- Zu vermietthen** 8722
- Marktplatz 3, Barterre, 3 große Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October beziehbar; sodann Mauergasse 2 im ersten Stock 3—4 geräumige Zimmer, getheilt oder im Ganzen. Näh. Marktplatz 3.
- Fehrstraße 1 ein gewölbter Keller zu vermietthen. 8712
- Mauergasse 17 können 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8778
- Es können 4 Mann Kost und Logis erhalten zu billigem Preise Oberwebergasse 49. 9063
- Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Heidenberg 20. 9046
- Schwalbacherstraße 27 im Hinterbau können 2 Arbeiter Logis haben. 9047